



Rauchschwalbe

Die Brutplatztreue

«Eine Schwalbe macht noch keinen Frühling», heisst es im Volksmund. Die ersten Vorboten sind bereits Mitte März über unseren Gewässern zu entdecken – die meisten Rauchschnalben lassen sich aber mehr Zeit, um in ihre Brutgebiete zurückzukehren.



*Ein Langstreckenzieher,
der besonders weit
fliegt*

Die ersten Rauchschnalben sind oft noch im letzten Schneegestöber unterwegs, aber bis der Hauptharst bei uns eintrifft, ist meist schon Mitte April vorbei. Zuerst treffen in der Regel ältere Männchen am Brutplatz ein, einige Tage später die Weibchen. Zuletzt kommen die letztjährigen Jungvögel. Da Rauchschnalben **brutplatztreu** sind, siedeln sich die Jungvögel meist ebenfalls am Geburtsort an – oder in einem Umkreis von rund 5 km, wenn kein Nistplatz frei ist.

Ende Juli, anfangs August sammeln sich die Rauchschnalben in Schwärmen. Bereits erhalten sie Zuzug von Rauchschnalben aus dem Norden. Ab September verlassen die meisten Rauchschnalben die Schweiz. In dieser Zeit kommt es in Schilfgebieten zu grossen Schlafplatzbildungen mit mehreren tausend Schwalben.

Übrigens: Auch Rauchschnalben kennen eine Zugscheide. Westeuropäerinnen ziehen über Gibraltar nach Westafrika, Osteuropäerinnen schaffen es bis nach Zimbabwe.